

Pesth den 22<sup>ten</sup> März  
1845.

Lieber Gemathter.

Ihre Bescheidenheit ersieht ich, und  
 habe mich die freigebliebenen Leinwand  
 verkaufen, und zwar zu dem  
 auf Ihre Leinwand nicht beantwortet.  
 wenn Indem, ich gleichfalls weiß  
 Ihnen pfl. zu kommen, wird  
 den Kaufpreis, welche da das  
 Kaufpreis noch nicht fest, so  
 würde mir ein Brief ersuchen.  
 Auf mich ist Ihre gewisse Hand  
 das ich mit dem Einhalten von R.  
 Pesterer Grater meine Contract  
 geschlossen, die ganze die unruh  
 nicht aufzufassen, und die will den  
 Gimm, wo ich auf unsern Handel,



ausgenommene, und  
das 1<sup>te</sup> Namengebäude beginnt am  
29<sup>ten</sup> März dieses Monats.

Wegen dieser selben, wird ich  
nicht nicht ganz bestimmt, welche  
Zeit als wir in Wien eintrifft,  
zu kommen. Eines mannes ist  
morgen das Jahr schon so krank  
ist, und falls sich das abwinden  
lassen, werden wir. Ich bitte, wenn  
Sie etwas von mir hören, falls  
es neu ist. Ich bin, wie Sie,  
von mir, so sehr ich die  
glückliche Frau und die  
sich freudig mit Ihnen  
sind.

Ihr Gatte

Benoit Stornet





Perth

Fr.

Herrn Dominik Wolf  
Königliche Hof- und große Hof-  
Kammer Bedienter

in Wien

Franko

